

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.12.2021
Sitzungsbeginn:	18:35 Uhr
Sitzungsende:	21:37 Uhr
Ort, Raum:	in der Kulturhalle Heusweiler

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Britz, Tim	SPD
Franke, Jörg	parteilos
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kaninke, Werner	AfD
Kiel, Johannes	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Maas, Helmut	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Meisberger, Patrik	CDU
Michaelis, Friedrich	CDU
Monz-Schwarz, Katharina	GLN
Mund, Sascha	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

Von der Verwaltung:

Mack, Ursula
Ringe, Markus

bis TOP 19 / 21:17 Uhr

Thinnes, Klaus

bis TOP 19 / 21:17 Uhr

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

bis TOP 19 / 21:17 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Presse:

Dittgen, Fredy

Saarbrücker Zeitung

bis TOP 16 / 20:25 Uhr

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Blanckenhorn, Dirk

GLN Klimabunt

Luksic, Oliver

FDP

Ruloff, Harry

Bündnis 90/Die Grünen

(Anmerkung: Aufgrund eines technischen Problems wurde die Sitzung nicht aufgezeichnet.

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass Herr Carsten Hartmann sein Mandat im Gemeinderat Heusweiler mit Schreiben vom 25.11.2021 mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Herr Sascha Mund hat mit Erklärung vom 02.12.2021 sein Mandat als Nachrücker angenommen.

Er verpflichtet Herrn Sascha Mund gemäß § 33 Abs. 2 KSVG zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung seines Amtes sowie zur Verschwiegenheit und vollzieht die Verpflichtung per Handschlag.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um die Drucksachen BV/0174/21 „Zweckverband „Naturnahes Köllertal“, hier geplante Auflösung“ als TOP 15 und BV/0173/21 „Auftragserweiterungen der Fa. Collet, Erweiterung GS Dilsburg und GS Holz, Neubau Nachmittagsbetreuung entsprechend als TOP 18.3 zu erweitern.

Es folgt eine Abstimmung zur Aufnahme der Drucksache BV/0174/21.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Drucksache BV/0174/21 als TOP 15 aufzunehmen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.“

Danach lässt der Vorsitzende über die Aufnahme der Drucksache BV/0173/21 als TOP 18.3 abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Drucksache BV/0173/21 als TOP 18.3 auf die Tagesordnung aufzunehmen.“

Es folgt eine Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
- 2 Besetzung der Ausschüsse gemäß § 48 KSVG
- 3 Besetzung der Verbandsversammlung im Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler gemäß § 5 der Satzung für den Zweckverband Kommunale Entsorgung - Heusweiler (ZKE-Heusweiler) i. V. mit § 114 Abs. 2 KSVG
- 4 Besetzung der Mitgliederversammlung des Vereins Zukunft SaarMoselle Avenir gemäß Artikel 11 der Satzung des Vereins
- 5 Benennung der Mitglieder für die Unterzeichnung der Niederschriften sowie deren Vertreter gemäß § 17 Nr. 5 der Geschäftsordnung i. V. mit § 47 Abs. 4 KSVG
- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021 (öffentlicher Teil)
- 7 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021
- 8 Jahresabschluss 2020 - Verwendung des zahlungsbezogenen Überschusses
Vorlage: BV/0153/21
- 9 Jahresabschluss 2020 - Feststellung und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0119/21
- 10 Umsetzung von Maßnahmen des Doppelhaushalts 2021/2022
Vorlage: BV/0158/21
- 11 Neuabschluss Refinanzierungsvertrag zur Linie 301
Vorlage: BV/0152/21

- 12 Neuvergabe des Linienbündels E (172/175) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 2009/33/EG - Clean Vehicle Direktive (CVD) -
Vorlage: BV/0154/21
- 13 Neukalkulation der Friedhofsgebühren und damit verbundene Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heusweiler, Anhebung des Deckungsgrades von 76 % auf 78 %
Vorlage: BV/0147/21
- 14 QR-Code "Bestattungsorte Gefallener der Weltkriege" an Mahnmalen
Vorlage: BV/0161/21
- 15 Zweckverband "Naturnahes Köllertal", hier: geplante Auflösung
Vorlage: BV/0174/21
- 16 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 17 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 18 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 18.1 Lieferung von Ökostrom für die Straßenbeleuchtung und die Liegenschaften in der Gemeinde Heusweiler für das Jahr 2022
Vorlage: BV/0162/21
- 18.2 Deckenerneuerung im Gemeindebezirk (Am Heidstock und Hohlstr.)
Vorlage: BV/0170/21
- 18.3 Auftragserweiterungen Fa. Collet, Erweiterung GS Dilsburg und GS Holz, Neubau Nachmittagsbetreuung
Vorlage: BV/0173/21
- 19 Mitteilungen und Verschiedenes
- 20 Personalangelegenheiten
- 20.1 Befristete Einstellung eines Beschäftigten im Bereich Tiefbau
Vorlage: BV/0171/21
- 20.2 Einstellung von Beschäftigten für den Baubetriebshof
Vorlage: BV/0172/21

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Die Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes, Herr Sascha Mund, wurde vom Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung vollzogen.

zu 2 Besetzung der Ausschüsse gemäß § 48 KSVG

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der SPD-Fraktion nachfolgende Besetzung der Ausschüsse vorgeschlagen werde.

Personal- und Finanzausschuss:

Dr. Peter Reimann für Carsten Hartmann
Claudia Trappmann für Denis Roos

Bau- und Verkehrsausschuss:

Tim Britz für Claudia Trappmann

Rechnungsprüfungsausschuss

Reiner Zimmer für Carsten Hartmann

Da keine Änderungswünsche bestehen, lässt der Vorsitzende über die vorgeschlagene Besetzung abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

„Herr Dr. Peter Reimann und Frau Claudia Trappmann werden, anstelle von Herrn Carsten Hartmann und Herrn Denis Roos in den Personal- und Finanzausschuss berufen.

Herr Tim Britz wird anstelle von Frau Claudia Trappmann in den Bau- und Verkehrsausschuss berufen.

Herr Reiner Zimmer wird anstelle von Herrn Carsten Hartmann in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.“

zu 3 Besetzung der Verbandsversammlung im Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler gemäß § 5 der Satzung für den Zweckverband Kommunale Entsorgung - Heusweiler (ZKE-Heusweiler) i. V. mit § 114 Abs. 2 KSVG

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der SPD-Fraktion Herr Stefan Schmidt als Nachfolger für Herrn Carsten Hartmann vorgeschlagen werde.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beruft Herrn Stefan Schmidt in die Verbandsversammlung im Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler.“

zu 4 Besetzung der Mitgliederversammlung des Vereins Zukunft SaarMoselle Avenir gemäß Artikel 11 der Satzung des Vereins

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der SPD-Fraktion Herr Tobias Barth anstelle von Herrn Carsten Hartmann vorgeschlagen werde.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt Herrn Tobias Barth als Nachfolger für Herrn Carsten Hartmann in die Mitgliederversammlung des Vereins Zukunft SaarMoselle Avenir zu berufen.“

zu 5 Benennung der Mitglieder für die Unterzeichnung der Niederschriften sowie deren Vertreter gemäß § 17 Nr. 5 der Geschäftsordnung i. V. mit § 47 Abs. 4 KSVG

Der Vorsitzende merkt an, dass seitens der SPD-Fraktion Frau Claudia Trappmann für die Unterzeichnung der Niederschriften vorgeschlagen werde.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat benennt Frau Claudia Trappmann als Nachfolger für Herrn Carsten Hartmann für die Unterzeichnung der Niederschriften.“

zu 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss bei 2 Stimmenthaltungen (SPD/AfD):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 7 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021:

- Der Gemeinderat beschließt, den Zuschlag der Fa. TST Fahrzeugbau für das LOS 1 (Fahrgestell) und LOS 2 (Ausbau) zu erteilen.
- Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Molter, Eppelborn, für den Neubau eines Hochwasserrückhaltebeckens im Heusweiler Ortsteil Berschweiler zu.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt mit dem Regionalverband Saarbrücken

eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit im IT-Bereich (technische Betreuung der digitalen Medienausleihe) anhand des beigefügten Entwurfs abzuschließen.

In den Nachtragshaushalt 2022 sind zusätzlich 18.000 Euro einzustellen.

zu 8 Jahresabschluss 2020 - Verwendung des zahlungsbezogenen Überschusses
Vorlage: BV/0153/21

Frau Mack informiert, dass aufgrund des Gesetzes über den Saarlandpakt, welches zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten sei, dieses sich auf die Haushalte und Jahresabschlüsse der Gemeinde für die Jahre 2020 bis 2064 auswirke und erläutert dies kurz. Somit sei vom Gemeinderat, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses, eine Entscheidung zur Verwendung des zahlungsbezogenen Überschusses zu treffen. Dieser könnte zur Tilgung struktureller Liquiditätskredite oder zur Finanzierung von Investitionen oder zum Übertrag ins Folgejahr verwendet werden. Sie erläutert die Varianten und weist darauf hin, dass dieser Beschluss verbindlich sei und nachträglich nicht mehr geändert werden könne.

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Zimmer spricht die sich ändernde Situation hinsichtlich der Zinsbedingungen bei den Banken an. Hier sollte sich die Gemeinde Gedanken über ein aktives Changemanagement (Zinsmanagement) machen. Da der EVS hierin viel Erfahrung habe, werde seitens der SPD-Fraktion angeregt entsprechend Kontakt mit dem EVS aufzunehmen, um Informationen zur Reduzierung der Verluste für Verwarentgelte zu erhalten.

Herr Manfred Schmidt teilt mit, die CDU-Fraktion werde sich für einen Übertrag ins Folgejahr aussprechen.

Es folgt eine Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Einstimmiger Beschluss:

„Der sich nach dem Saarlandpaktgesetz ergebende zahlungsbezogene Überschuss des Jahres 2020 beträgt 1.446.609,72 Euro. Vor einer Entscheidung über dessen Verwendung ist der im Doppelhaushalt 2021/2022 für das Haushaltsjahr 2022 geplante zahlungsbezogene Fehlbetrag in Höhe von 395.879,54 Euro in Abzug zu bringen.

Der danach verbleibende zahlungsbezogene Überschuss in Höhe von **1.050.730,18 Euro** wird als Übertrag ins Folgejahr (Anlage 11 c Zeile 20) verwendet.

Anlage 11 c zum Jahresabschluss 2020 ist entsprechend anzupassen.“

zu 9

Jahresabschluss 2020 - Feststellung und Entlastung des Bürgermeisters **Vorlage: BV/0119/21**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 42 Abs. 3 KSVG bei Sitzungen, in denen über die Jahresrechnungen beraten wird, für diesen Tagesordnungspunkt ein besonderer Vorsitzender zu wählen ist und bittet um entsprechende Vorschläge.

Herr Manfred Schmidt schlägt Herrn Fritz Michaelis als besonderen Vorsitzenden vor.

Da keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, lässt der Vorsitzende hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat wählt Herrn Friedrich Michaelis zum besonderen Vorsitzenden.“

Herr Redelberger übergibt den Vorsitz an Herrn Michaelis, der die Wahl annimmt.

Herr Michaelis erläutert kurz den Sachverhalt und teilt mit, dass die Prüfung durch die hierzu bestimmten Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses: Frau Monz-Schwarz, Herr Kopp, Herr Näckel und Herrn Neuhardt erfolgt sei. Er benennt die Schwerpunktprüfungen und verweist auf die vorliegenden Prüfberichte.

Herr Neuhardt teilt mit, die SPD-Fraktion werde der Entlastung des Bürgermeisters zustimmen und bedankt sich bei Frau Mack und der Verwaltung für die Unterstützung bei der Prüfung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses:

„Der Gemeinderat stellt, gemäß § 101 Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 KSVG den durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 fest.

Der Jahresüberschuss von **1.120.490,36 Euro** wird der Ausgleichsrücklage zugeführt, § 82 Absatz 4 Satz 2 KSVG.“

Einstimmiger Beschlussempfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters:

„Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister gemäß § 101 Absatz 2 KSVG für den Vollzug der Haushaltswirtschaft und den Inhalt des Jahresabschlusses zu entlasten.“

(Die Beigeordneten Schwindling, Krebs und Hill haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

Der besondere Vorsitzende übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.

zu 10 Umsetzung von Maßnahmen des Doppelhaushalts 2021/2022
Vorlage: BV/0158/21

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass man als Fraktion Verständnis für die Personalsituation im Bauamt und die derzeitigen Material- und Lieferengpässe habe. Auch die Änderung der Verwaltungsstruktur von drei Fachbereiche zurück auf vier Fachbereiche mit entsprechender Nachpersonalisierung habe man mitgetragen. Es werde jedoch empfohlen, dass seitens des Bürgermeisters die Verwaltungsstruktur so aufgestellt werde, dass die zeitnahe Umsetzung wichtiger Projekte für die Infrastruktur erfolgen könne. Hier sollten alle an einem Strang ziehen. Auch die Bereitstellung benötigter Kita-Plätze sollte erfolgen. Er wisse nicht, dass neue Kitaplätze hinzugekommen seien. Dies sollte jedoch das Ziel als familienfreundliche Kommune sein. Die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen unter der Voraussetzung, dass man sich im Rahmen des Nachtragshaushaltes erneut zusammensetzen werde.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Einrichtung „Lummerland“ hinzugekommen sei.

Herr Hill empfiehlt seitens GLN-Fraktion, die Erstellung eines jährlichen Verwaltungsberichtes zur Darstellung der durchgeführten Maßnahmen.

Herr Krebs moniert, dass immer weitere Projekte verschoben und später fertig gestellt würden, als ursprünglich vorgesehen. Vielleicht sollte diesbezüglich die personelle Situation überdacht werden. Die Kita „Lummerland“ stelle, bei den benötigten Kita-Plätzen, nur einen Tropfen auf den heißen Stein dar.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses zur Abstimmung.

Einstimmiger Beschluss:

„Die beschlossenen Änderungen zu den dargestellten Einzelmaßnahmen werden in den Entwurf zum 1. Nachtrag 2022 unter Beachtung der Vorgaben zur Genehmigungsfähigkeit eingearbeitet.“

zu 11 Neuabschluss Refinanzierungsvertrag zur Linie 301
Vorlage: BV/0152/21

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Herr Zimmer hält fest, dass es ein langer Kampf gewesen sei, den Lückenschluss in der Anbindung hinzubekommen. Die SPD fordere, dass seitens der Verwaltung geprüft werde, ob im Randbereich zum Teil auf ein Anrufsammeltaxi umgestellt werden könne. Hier sei die Frage, ob dies in die Vergabe mit aufgenommen werden sollte, da es umweltpolitisch sinnvoll sei.

Der Vorsitzende merkt an, dies in den Beschluss aufzunehmen halte er für schwierig. Er werde das Anliegen in die Gespräche mitnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Neuabschluss des Refinanzierungsvertrages für die Linie 301 zu den in der Vorlage genannten Konditionen zu. Der Vertrag wird auf fünf Jahre abgeschlossen (01.03.2022 – 28.02.2027).“

zu 12 Neuvergabe des Linienbündels E (172/175) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 2009/33/EG - Clean Vehicle Directive (CVD) - Vorlage: BV/0154/21

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die drei vorgestellten Vorgehensweisen, die dem ZPRS offenstehen. Aufgrund der stark gestiegenen Kosten im Bereich des ÖPNV und der zu erwartenden höheren mittelfristigen Mehrkosten bei den Optionen 1 und 2 werde seitens der Verwaltung die Option 3 vorgeschlagen.

Herr Dr. Steinrücken bezieht sich auf den Beschluss des Gemeinderates wonach Klimaschutz als zentrale kommunale Aufgabe anzusehen sei. Dies sollte ernst genommen werden, auch wenn es kostenintensiver sei. Die GLN spreche sich für Option 2 aus, da hierin mehr Chancen gesehen werden.

Herr Zimmer merkt an, seitens der SPD-Fraktion werde Option 1 bevorzugt. Sollte sich die Mehrheit für Option 2 aussprechen, könne auch dies seitens der SPD-Fraktion mitgetragen werden. Die Option 3 sei nach Ansicht der SPD-Fraktion nicht umsetzbar.

Herr Krebs ist angenehm überrascht und bezieht sich ebenfalls auf die Vorlage zum Klimaschutz als kommunale Aufgabe. Wenn dies seitens der Mehrheit gewollt werde, sei die Option 3 aus dem Rennen. Er sei verwundert, dass diese Option seitens der Verwaltung vorgeschlagen werde.

Herr Manfred Schmidt merkt an, dass die CDU-Fraktion im Grunde der Option 3 aus Kostengründen zustimmen könne. Auch die Option 2 könne mitgetragen werden. Die Option 1 stelle, aufgrund ihrer Laufzeit, keine Möglichkeit dar.

Herr Lafontaine teilt mit, dass die Grünen mit der Option 2 leben könnten.

Nach kurzer Diskussion fasst der Vorsitzende zusammen, dass Option 3 abgelehnt werde, Option 2 zu präferieren sei und Option 1 zum Tragen komme, wenn Option 2 nicht mehrheitlich tragfähig sei. Er lässt hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat präferiert **Option 2** wonach der Bürgermeister ermächtigt wird, in der Verbandsversammlung des ZPRS, wie folgt abzustimmen:

„Der ZPRS vergibt die Verkehrsleistung im Linienbündel E (172/175) nicht über einen Zeitraum von 8 Jahren, sondern verkürzt diesen auf 3 Jahre (01.01.2023 – 31.12.2025). In diesen drei Jahren kommen im Linienbündel E weiterhin

Dieselbusse zum Einsatz. Parallel dazu muss wie in Option 1 die Umsetzung der CVD-Vorgaben für die reguläre Folgevergabe ab 2026 erarbeitet werden. Auch hier ist der Einkauf einer externen Beratung (Gutachten) notwendig.“

Sollte die Option 2 mehrheitlich nicht tragfähig sein, wird der Bürgermeister ermächtigt, in der Verbandsversammlung des ZPRS, nach **Option 1** wie folgt abzustimmen:

„Der ZPRS setzt die Vorgaben der CVD bei der Vergabe des Linienbündels E (172/175) um.

Der Gemeinderat lehnt Option 3 ab.“

**zu 13 Neukalkulation der Friedhofsgebühren und damit verbundene
Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heusweiler,
Anhebung des Deckungsgrades von 76 % auf 78 %
Vorlage: BV/0147/21**

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Beschluss des Gemeinderates vom 2. Februar 2012 wonach die Friedhofsgebühren auf einen Kostendeckungsgrad von 78 % anzuheben seien. Er verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Hill spricht Frau Kirsch seinen Dank für die gute Ausarbeitung der Beschlussvorlage aus. Es erscheine ihm wichtig darzulegen, warum die Beerdigungskosten in Heusweiler so hoch seien. Die GLN-Fraktion stelle dies zum Antrag, um die Kosten für Bürger transparent darstellen zu können. Die GLN-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Der Vorsitzende verweist zum einen auf die Lehmbodenproblematik. Des Weiteren gebe es viele Kommunen, die deutlich unter dem Deckungsgrad lägen und daher auch niedrigere Kosten hätten. Vielleicht könne die Thematik in der Arbeitsgruppe Friedhof vorbereitet werden.

Herr Zimmer hält fest, dass man faktisch nicht bei einem Deckungsgrad von 78 % läge. Es werde versucht, mittelfristig nicht gegen geltendes Recht zu verstoßen. Die SPD-Fraktion sehe sich zur Rechteinhaltung verpflichtet. Die Heckenreduzierung von 3 km habe ebenfalls auf den Friedhöfen zu einer Kostensenkung beigetragen. Die SPD werde die Vorlage mittragen.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass in den Beerdigungskosten auch die Bestattungskosten enthalten seien, die hier getrennt gesehen werden müssten. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Beschluss mit 29 Ja-Stimmen (12 CDU/10 SPD/3 GLN/2 FDP/1 Die Grünen/1 parteiloses Mitglied) und 1 Nein-Stimme (AfD):

„Der dem Gemeinderat beschließt, entsprechend der Vorgabe des Beschlusses vom 22. Februar 2012 zu beschließen, den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren ab 01. Januar 2022 auf 78 % zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt, hinsichtlich der Gebühren für die Nutzung der Kühlräume und der Friedhofshalle zu entscheiden, dass diese auf dem Stand der Friedhofsgebührensatzung vom 01.01.2020 verbleiben und lediglich um 2 % angehoben werden.

Ebenso beschließt der Gemeinderat, dass die Bestattungsgebühren der drei Bestattungsarten „Rasenreihengrab mit schrägstehender Schrifttafel“, „Reihengrab für Personen unter 10 Jahren“ und „Bestattung einer Totgeburt“ (Kurzbeschreibung der Grabart mit den entsprechend zugehörigen Unterarten) auf dem Stand der Gebührenkalkulation von 2019 verbleiben und jeweils um 2 % erhöht werden.

Zum 01. Januar 2022 sind die übrigen Friedhofsgebühren entsprechend auf eine Kostendeckung von 78 % anzupassen.

Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heusweiler zu.“

zu 14 QR-Code "Bestattungsorte Gefallener der Weltkriege" an Mahnmalen
Vorlage: BV/0161/21

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die abzurufenden Daten anhand der beigefügten Übersicht vorgestellt wurden. Diese Übersicht stelle keine abschließende Ausfertigung dar. Der Rat sei zur Thematik nicht zustimmungsbedürftig, erhalte die Vorlage aber zur Kenntnisnahme. Er verweist auf die Beschlussempfehlung des Ortsrates Heusweiler. Der Ortsrat Eiweiler habe noch nicht getagt, es sei jedoch seitens der Ortsratsmitglieder signalisiert worden, dass der Beschlussvorschlag mitgetragen werde. Der Ortsrat Holz habe die Angelegenheit aufgrund von Klärungsbedarf vertagt.

Herr Mund teilt mit, dass seitens der SPD das Vorhaben begrüßt und die Maßnahme mitgetragen werde, da sie ein eindeutiges Zeichen für eine lebendige Erinnerungskultur und gegen das Vergessen sowie gegen verleugnende Tendenzen in unserer Gesellschaft setze. Die Liste sei nicht vollständig und stelle nur einen Auszug dar. Es sollten in einer Art Erinnerungsliste auch Minderheiten wie Sinti und Roma oder anderer Glaubensrichtungen (hier insbesondere die des jüdischen Glaubens) mitaufgenommen werden. Aber auch Opfer von politischer Verfolgung oder die Zwangsarbeiter, die in Heusweiler ums Leben kamen, sollten Erwähnung finden. Die Thematik sollte in den Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung verwiesen werden. Hierzu sollten Vertreter des VdK eingeladen werden, um diese Sachverhalte zu thematisieren und die Liste zu erweitern. Des Weiteren stelle sich die Frage, warum nicht auch QR-Codes an der Leichenhalle Wahlschied oder auf dem Friedhof Kutzhof angebracht werden können.

Der Vorsitzende merkt an, dass grundsätzlich alle Kriegsoffer aufgeführt seien. Es seien beispielsweise auch Kinder in der Liste aufgeführt. Sollten Personen fehlen, könnten diese benannt und nach Überprüfung entsprechend in die Liste aufgenommen werden. Man werde dies gerne als Anregung mitaufnehmen.

Herr Dr. Steinrücken hält fest, dass allen Opfern des Krieges, wie im Geist des Volkstrauertages gewürdigt, gedacht und diese benannt werden sollten, um die Anzahl der Kriegsoffer zu verdeutlichen.

Der Vorsitzende führt aus, das Hauptziel sei, das Wissen über das Schicksal der Kriegstoten in den Heimatorten öffentlich zugänglich zu bewahren und damit jüngere Familien zu motivieren, sich mit der Familien- und Lokalhistorie zu befassen. Er fasst zusammen, dass in der heutigen Sitzung ein Beschluss gefasst werden sollte, damit Frau Jungfleisch die Möglichkeit habe, dieses bei der Berichterstattung im Köllertaler Jahrbuch verwenden zu können. Unabhängig davon könne die Angelegenheit erneut im Schul- und Kulturausschuss, wie vorgeschlagen, beraten werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt bzgl. der Anfrage des Volksbundes zur Ergänzung der hiesigen Mahnmäler für die Toten der Weltkriege wohlwollend zur Kenntnis.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, hinsichtlich der Tragweite des Projektes zur Erhaltung und zusätzlichen Vervollkommnung der lebendigen Erinnerungskultur und gegen das Vergessen und entgegen sämtlichen verleugnenden und diffamierenden Tendenzen in der Gesellschaft ein eindeutiges Zeichen zu setzen und das Vorhaben des Volksbundes unterstützend gutzuheißen.“

zu 15 Zweckverband "Naturnahes Köllertal", hier: geplante Auflösung Vorlage: BV/0174/21

Der Vorsitzende verweist auf den Sachverhalt und stellt die Vorlage zur Diskussion.

Herr Krebs merkt an, dass es sich um eine Falschinformation seitens der Vertreter des zuständigen Ministeriums gehandelt habe. Es habe sich hierbei um den Flop des Jahrzehnts gehandelt, so dass außer Spesen und verschwendeter Arbeitszeit nichts gewesen sei.

Herr Dr. Reimann hält fest, es sei folgerichtig, die Kooperation zu beenden, wenn sie keinen Nutzen für die Gemeinde bringe. Seitens der SPD-Fraktion werde als wichtig erachtet, auch beim Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“ eine Lösung zu finden. Hier sollte überlegt werden, ob man weitermachen wolle oder die Angelegenheit beende.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt einer Auflösung des Zweckverbands „Naturnahes Köllertal“ zuzustimmen und ermächtigt den Bürgermeister sowie die ernannten Verbandsversammlungsmitglieder die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.“

zu 16 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 16.1 Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates

Herr Dr. Reimann spricht die Teilnahme der Herren Luksic und Blanckenhorn an Sitzungen des Gemeinderates an, welche unter 50 Prozent liege. Er hätte gerne gewusst, was die Verwaltung beabsichtige, diesbezüglich zu unternehmen, ob entsprechende Gespräche geführt würden oder Sanktionen bei den monatlichen Aufwandsentschädigungen erfolgten.

Herr Hill teilt mit, dass Herr Blanckenhorn derzeit erkrankt sei. Hinzu komme, dass dieser seitens des THWs für längere Zeit im Überschwemmungsgebiet Ahrtal eingesetzt war, weshalb er an Sitzungen nicht teilnehmen konnte. Feststehe jedoch, dass Herr Blanckenhorn innerhalb der Fraktion stark mitarbeite.

Herr Krebs moniert, dass ihm die Äußerung von Herrn Dr. Reimann im Stil und Ton nicht gefallen habe. Bei Herrn Luksic, als Bundestagsabgeordneten, sei es zu Terminkollisionen gekommen. Dieser leiste jedoch nach wie vor seine Arbeit.

Herr Dr. Reimann könne aufgrund des ausgeübten Berufes keine Unterschiede machen, da die Bürger ein Recht darauf hätten, dass seitens der Ratsmitglieder jede Abstimmungsverantwortung wahrgenommen werde.

Der Vorsitzende verweist auf die freie Mandatsausübung und merkt an, dass die Beweggründe nicht öffentlich gemacht werden sollten. Die rechtlichen Möglichkeiten seien begrenzt.

Herr Zimmer verweist auf die Ergänzung des KSVG wonach entsprechende Möglichkeit geschaffen worden seien. Das Fehlen gewisser Personen sei vom restlichen Rat nicht hinzunehmen.

zu 16.2 Festtagswünsche

Der Vorsitzende wünscht allen Anwesenden frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit, um die Gemeinde Heusweiler voranzubringen. Er bedankt sich bei Herrn Dittgen für die Berichterstattung, sowie bei allen Mitarbeitern der Verwaltung und der Gemeindewerke Heusweiler.

Herr Barth wünscht im Namen der SPD-Fraktion allen ein frohes Weihnachtsfest und dass alle gesund bleiben sollen.

Herr Kopp wünscht seitens der FDP-Fraktion ein geruhssames Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Herr Manfred Schmidt wünscht im Namen der CDU-Fraktion allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Herr Lafontaine schließt sich seitens der Grünen den Wünschen an.

Herr Franke spricht seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus und wünscht ebenfalls frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.